SC-KURIER

Jubiläums-Ausgabe

Vereinszeitung des SC Neheim

HEUTE SCHON
ERFRISCHT?

FRISCHES VELTINS

VELTINS

NEUBAU KUNSTRASEN & TRIBÜNE

WERNER SONDERMANN

WS

Bauschlosserei · Metallbau · Stahlkonstruktionen
Gitter · Türen · Türöffnungen · Tore · Geländer
Überdachungen · Treppen · Balkone

Bahnhofstraße 86a · 59759 Arnsberg
Telefon: 0 29 32 / 8 37 20 · Mobil: 01 71 / 7 47 92 89
Fax: 0 29 32 / 89 42 14

Liebe Freunde des SC Neheim,
liebe Förderer des heimischen Fußballsports, es ist fast ein Jahr her, dass das Sportgeschehen durch die Corona Pandemie landesweit in einen Tiefschlaf versetzt wurde, für jeden Fußballfan eine grausige Zeit: keine spannenden Spiele, kein Mitfiebern, keine Tabellenanalyse – dafür Dutzende von langweiligen Sonntagnachmittagen! Diese triste Zeit scheint nun – hoffentlich – weitgehend überwunden und es kommt wieder Bewegung in das sportliche Leben der Vereine.

Doch bevor die Jagd um Punkte Ende August beginnt hat der SC Grund zum Feiern, und das gleich zweifach: Im Juni 1971 schlossen sich die beiden Neheimer Vereine „Sportfreunde" und „Schwarz-Weiß" zusammen und gründeten den „Sportclub Neheim", dessen 50-jähriges Bestehen wir somit in diesen Tagen begehen. Über die sportlichen Hochs und Tiefs als auch über das Vereinsleben in dieser Zeit erfahren Sie vieles in diesem Heft aus den Schilderungen von Zeitzeugen, insbesondere von den Trainern der Meistermannschaften.

Ich selbst hatte das Glück, in 1972 zu der ersten dieser Mannschaften zu gehören, die sich über 5 Jahre in der Verbandsliga etablierte, der damals höchsten Amateurklasse. Gegen Mannschaften wie SSV Hagen, Wattenscheid 09, Wanne-Eickel oder Rot Weiß Lüdenscheid kamen 3 bis 4 Tausend Zuschauer, zum Lokalderby gegen Hüsten noch wesentlich mehr. Geld spielte für uns Spieler praktisch keine Rolle, die große Zuschauerkulisse war uns Ansporn genug.

Während unserer Jubiläumsfeier am **08.08.2021 ab 11.00 Uhr im Binnerfeld**, zu der wir Sie herzlich einladen, werden sicherlich die „guten, alten Zeiten" in vielen Gesprächen wieder aufleben. Alles in allem waren es 50 wunderbare Jahre, in denen Freundschaften über Jahrzehnte wuchsen. Man gewann zusammen, man verlor zusammen – man lachte zusammen, man weinte zusammen. Ich selbst habe zeitlebens mehrere Individualsportarten betrieben und gebe gerne zu, dass für mich die Faszination des Mannschaftssports Fußball unerreicht ist und wie kaum ein anderer Sport einen jungen Menschen prägen kann.

Der zweite Grund zum Feiern liegt eigentlich schon genau 1 Jahr zurück, jedoch konnte die Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes mitsamt der dringend benötigten Tribüne virusbedingt im Vorjahr nicht stattfinden. Siebzehn Jahre nach dem Bau des damals ersten Kunstrasenfeldes im Sauerland hat Neheim nun wieder für lange Zeit eine Sportstätte für den Vereins- und Schulsport, die den Ansprüchen höherklassigen Fußballs genügt. Zwar entspricht sie noch nicht den Anregungen des „Masterplans Sport", für den größten Ortsteil der Stadt im Binnerfeld ein multifunktionales Sportzentrum zu erstellen, der SC Neheim ist jedoch auch mit der realisierten kleineren Lösung bestens zufrieden und freut sich über das neue Ambiente mit der wettersicheren Tribüneund dem kleinen Minispielfeld ,das für das Torwarttraining zur Schonung des Hauptplatzes neu angelegt wurde.

Inzwischen haben unsere Minis das Spielfeld voll in Beschlag genommen, womit die Investition der Anlage noch mehr Sinn ergibt. Die Idee zu dieser Anlage hatte Guido Hülsmann, der sie auch mehr oder weniger mit eigenen Händen erstellte. Zu erwähnen hier die freundschaftliche Mithilfe bei dieser Sonderausführung seitens der Fa.Polytan, bei der wir uns für die fachliche Kompetenz und den kulanten Service bei der Platzrenovierung herzlich bedanken.

Weiterhin gilt unser Dank der Stadt Arnsberg, insbesondere Herrn Bürgermeister Bittner, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte, sowie für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Bauamt, dem Sportbüro und dem Rechtsamt bei der Abfassung der Verträge.

Last but not least geht unser Dank an alle am Gelingen der Platzerneuerung Beteiligten: an die Sponsoren für ihre großzügigen Spenden, an die vielen helfenden Hände unter der Regie von Guido Hülsmann, sowie an Rüdiger Tepe für die bautechnische Begleitung mitsamt Bauantrag.
Für die Zukunft wünschen wir uns weitere 50 erfolgreiche und harmonische Jahre und dass der SC Neheim immer über solch ansprechende Sportanlagen verfügen kann, wie wir sie jetzt vor uns sehen.

Ihr
Hans G. „Tua" Schweineberg

Schmuckstücke: Der neue Kunstrasen und die neue Tribüne im Binnerfeld-Stadion.

Möbel Turflon Werl Klemens Münstermann GmbH & Co. KG • Budberger Str. 25 • 59457 Werl - Büderich • Tel.: 02922 / 88 80

+++ Aktuelle Angebote finden Sie unter: www.turflon.de +++

Vor 50 Jahren: Gründung des SC Neheim

- Fusion zwischen Sportfreunde und Schwarz-Weiß -

Von Wilfried Lingemann

Als „Väter der Fusion" gelten Hermann Kaiser und Walter Hustadt, die damaligen Vorsitzenden der Vereine Sportfreunde und Schwarz-Weiß. Die Fusion wurde aber auch und besonders „von unten", von den Jugendabteilungen beider Vereine, forciert. Das Jahr 1966 war vielleicht ein entscheidendes, aber auf jeden Fall prägendes Jahr für den späteren Zusammenschluss. Die von Wolfgang Pätzold trainierte und von Hartmut Hüller betreute A-Jugend des Vereins DJK Schwarz-Weiß Neheim wurde am 26. Juni 1966 Westfalenpokalsieger. Die Kunde bereitete sich nach Spielschluss in Bad Lippspringe wie ein Lauffeuer in Neheim aus. Eine sensationelle Leistung, die bis zu diesem Zeitpunkt von keinem sauerländischen Fußballverein erbracht worden war. Wolfgang Pätzold und Hartmut Hüller sind leider viel zu früh verstorben. Ihre Verdienste sind nicht hoch genug einzuschätzen.

„Wilfried, wir müssen in den nächsten Tagen reden"

In diesem Jahr 1966 war ich zweiter Vorsitzender der Sportfreunde Neheim. Die erste Mannschaft der Sportfreunde Neheim wurde in der folgenden Spielzeit Bezirksligameister und stieg in die Landesliga Gruppe 2 auf. Als ich von dem großartigen Erfolg unseres Nachbarvereins gehört hatte, kaufte ich einen Blumenstrauß und ging am späten Nachmittag in die Gaststätte P-Mü (Peter Müller) in die Mendener Straße. Ich wusste, dass die Jugendabteilung des frischgebackenen Westfalenpokalsiegers sich dort mit seinem Vorstand zu einer spontanen Siegesfeier traf. Hier wurde ich zuerst zurückhaltend, dann aber doch mit lautem Beifall begrüßt. In der damaligen Zeit war es schon ungewöhnlich, dass die „Konkurrenz" persönlich und ohne Einladung zu einer Gratulation erschien. Ganz besonders aber freuten sich der Jugendleiter der Schwarz-Weißen, Berni Alberernst, und der 1. Vorsitzende, Walter Hustadt, über mein Erscheinen. Nach einiger Zeit verabschiedete ich mich und wollte gehen, als mich Berni Alberternst beiseite nahm und mir ins Ohr flüsterte: „Wilfried, wir müssen in den nächsten Tagen reden."

Vertrauliches Gespräch bei „Engels Rudi" in der Burgstraße

Einige Wochen vergingen. Berni hatte sich nicht gemeldet hat. Ich hatte bereits die Episode aus meinem Gedächtnis gestrichen, als doch noch ein Anruf von Berni kam. Wir verabredeten uns auf ein

Berni Alberternst

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch Talent fördert.

Sparkassen unterstützen den Sport in Deutschland. Sport stärkt das gesellschaftliche Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb.
Als größter nichtstaatlicher Sportförderer in Deutschland und seinen Regionen engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe besonders auch für die Nachwuchsförderung im Breiten- wie im Spitzensport. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de

Sparkasse Arnsberg-Sundern

WIOTEC®

Wilmes Oberflächentechnik

BILLIG MACHEN ANDERE.
WIR SIND BESSER!
TESTEN SIE UNS.

Kompetenz schafft Sicherheit

RODENSTOCK

oticon PEOPLE FIRST

... seit mehr als 50 Jahren!

Klasmeyer

hören + sehen

Michael Klasmeyer

Hörakustikermeister
Augenoptikermeister

Arnsberg-Neheim · Oberstraße 4 · Tel. 0 29 32/ 2 45 29 · **www. klasmeyer-hoeren-sehen.de**

Bier in der Gaststätte Engel (Engels Rudi) in der Burgstraße. Hier offenbarte mir Berni vertraulich, was er am Rande des Westfalenpokalspiels der A-Jugend vom Verbands-Jugendausschuss erfahren hatte. Der Verband dachte darüber nach, die A-Jugendmannschaften im Raum Westfalen in neue Klassen einzuteilen. Es sollte eine zweiklassige Westfalen-Liga ins Leben gerufen werden. Der Kreis Arnsberg solle auch einen Vertreter in diese Klasse entsenden. Aber welchem Verein sollte man diese Möglichkeit anbieten?

Auf Grund der augenblicklichen Tabellensituation der Jugendmannschaften im Kreis Arnsberg waren in der Spitzengruppe der einzelnen Altersgruppen, von der Knabenmannschaft bis zur A-Jugend, immer die Vereine Sportfreunde Neheim und DJK Schwarz-Weiß Neheim zu finden. Einmal war Sportfreunde vor den Schwarz-Weißen, dann umgekehrt. Aber auch der SuS Hüsten 09, der TuS Sundern oder SV Arnsberg 09 sowie der TuS Bruchhausen und der TuS Hachen hatten in der damaligen Zeit in einigen Altersklassen immer wieder Mannschaften in der Spitze des Kreises Arnsberg. Wenn die Stadt Neheim im Konzert der Großen Vereine BVB, Schalke 04 und VfL Bochum mitspielen wollte, musste eine schlagkräftige Mannschaft her. Diese natürlich aus den besten Spielern der Stadt und darüber hinaus des Fußballkreises Arnsberg.

Mit diesem Wissen um die Pläne des Fußballverbandes Westfalen habe ich um einen Besuchstermin bei unserem 1. Vorsitzenden Hermann Kaiser gebeten und ihm Bericht erstattet. Wir haben beschlossen, zunächst einmal Stillschweigen zu wahren und die weitere Entwicklung abzuwarten. Dieses Gespräch hat im September 1966 stattgefunden.

Wichtige Gespräche am Strand von Noordwijk

Im Sommer 1968 machte die Jugendabteilung von Schwarz-Weiß Urlaub im holländischen Noordwijk. Berni Alberternst lud mich zu einem Besuch über ein Wochenende in die Ferienwohnung „de Leuwe" ein. Ich willigte ein, wir konnten ungestört zwei Tage bei traumhaftem Wetter am Strand liegend eine Bilanz über den Leistungsstand unserer Jugendmannschaften ziehen.

Wir versuchten uns einen Zusammenschluss unserer beiden Vereine vorzustellen. Wir waren uns sicher, wenn der Fußballverband eine Westfalen-Liga der A-Jugend ins Leben rufen wollte, dann konnte der Verband den Fußballkreis Arnsberg nicht außen vorlassen. Dies war unsere feste Überzeugung. Nur wann kam die Neueinteilung der Jugendstaffeln? Bisher war nur die Absicht des Verbandes bekannt, nicht aber der Zeitpunkt. Um ganz sicher zu sein, dass im Falle des Platzverteilung für die Jugend-Westfalenliga der Verein Sportfreunde Neheim nicht hintenansteht, bin ich bei der folgenden Generalversammlung der Sportfreunde im Jahre 1969 nicht mehr zur Wahl als 2. Vorsitzender angetreten.

SC-Urgestein: Wilfried Lingemann

GRAEFS
MUND·WERK

Bistro & Markenshop

Was Sie bei uns erwartet:

SPEISEKARTE:
Unsere kleine, aber feine Speisekarte umfasst warme und kalte Speisen aus der SlicedKitchen. In unserer offenen Küche entstehen besondere Gerichte aus regionalen und saisonalen Zutaten. Zudem bieten wir Ihnen ein breites Angebot an Kaffee- und Espresso-Spezialitäten sowie handgemachten Kuchen und frischen Waffeln an.

MARKENSHOP:
In unserem Markenshop haben Sie die Möglichkeit unsere Produkte im Einsatz zu erleben. Unser Team berät Sie gern und steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Was wir außerdem bieten:

- Events und Veranstaltungen
- Barista Schulungen mit Raffaele Iuliucci *„Espresso Italiano Champion 2018"*
- Themenbezogene Kochkurse und Kochshows

Graefs Mundwerk
In der Kuhle 1
59757 Arnsberg
Telefon: 02932-970379
info@graefsmundwerk.de
www.graefsmundwerk.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Fr: 12:00 - 17:30 Uhr
Mi, Do: 12:00 - 22:00 Uhr
Sa: 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
(Montag & Sonntag Ruhetag)

www.facebook.com/graefsmundwerk

www.instagram.com/graefs_mundwerk

1971 auf gleicher Höhe im Jugendbereich

Ich wollte meine ganze Kraft in die Jugendarbeit investieren, damit der Verein Sportfreunde Neheim auf Augenhöhe mit Schwarz-Weiß verhandeln konnte. Die zu diesem Zeitpunkt gewählte Jugendabteilungsführung war bereits mit dem Gedanken eines eventuellen Zusammenschlusses „infiziert" worden. Wir hatten für den Betreuerstab der Jungs hervorragende Mitglieder zur Verfügung.

Jugendleiter wurden Peter Christian Dietz (damals Chefredakteur der Neheimer Westfälischen Rundschau) und Siegfried Schepp (Mitglied der Amateuroberliga-Mannschaft der Sportfreunde). Die Club-Mitglieder Winfried Weidemann und Elmar Degen waren für die Betreuung verantwortlich, ich für den sporttechnischen Teil. Die Bemühungen aller Akteure waren erfolgreich. Im Fusionsjahr 1971 waren die Sportfreunde Neheim in der Jugendabteilung mit dem damaligen Konkurrenten Schwarz-Weiß Neheim auf gleicher Höhe.

Hermann Kaiser dachte an die „große Lösung"

Da ich die vorgenannten Gespräche immer mit Wissen unseres Vereins-Chefs, Hermann Kaiser, durchführte, war auch der Hauptvorstand über die Situation in der Jugendabteilungen informiert. So war es nicht verwunderlich, dass in einer Vorstandssitzung Hermann Kaiser den Antrag stellte, mit allen Fußballvereinen der damaligen Stadt Neheim-Hüsten über eine Fusion beraten zu dürfen. Zu meiner Verblüffung erwähnte Hermann auch den Verein Hüsten 09. An diese große Lösung hatten wir, Berni und ich, nicht gedacht. Am 2. April 1969 kam es zu einer Vorstandssitzung mit fünf Vereinsvertretern von Hüsten 09, fünf Vertretern von den Sportfreunden, von Schwarz-Weiß erschienen nur zwei Vertreter, obwohl auch fünf Mitglieder eingeladen waren. Peter Christian Dietz galt als neutraler Beobachter. Außerdem war Bruno Riepe als Handallabteilungsleiter zugegen. Die Handballabteilung war wichtig, denn ihre Stimmen würden bei einer möglichen Abstimmung stark ins Gewicht fallen.

1. Jugendausschuss des fusionierten Verein SC Neheim im Gründungsjahr 1971.

vb-sauerland.de

Volksbank Sauerland eG

DIE NETZWERK(ER)BANK
IN UNSERER REGION

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Sauerland eG

Rex Cafè
am Dom

„Genießen wie
ein König"

REX

PROJEKTENTWICKLUNG
ARCHITEKTUR · STATIK · BAUPHYSIK
SCHLÜSSELFERTIGBAU
IMMOBILIEN

SEIT 1919
EMDE
BAUTRADITION

Bauen von A bis Z aus einer Hand zu
wirtschaftlichen Festpreisen!
Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

Emde GmbH & Co. KG · Graf-Gottfried-Straße 49 · 59755 Arnsberg · www.emde-net.de

Hüsten 09 sprach sich gegen „große Lösung" aus

Die Auflösungsversammlung der einzelnen Vereine fand am 14. April 1971 statt. Die Satzungen der Verein sahen folgendes vor: Bei Schwarz-Weiß Neheim und Hüsten 09 musste jeweils eine Zweidrittel-Mehrheit der Versammlung für eine Auflösung stimmen, bei Sportfreunde Neheim genügte die einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Die Abstimmungsresultate: Sportfreunde 120 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen, SW Neheim 51 Ja- und 23 Nein-Stimmen. Hüsten 09 hatte sich gegen eine Fusion ausgesprochen.

„Fußballverschmelzung endlich perfekt" (Westfalenpost)

Die Schlagzeilen in den heimischen Zeitungen nach diesen historischen Versammlungen: „Fußballverschmelzung in Neheim-Hüsten jetzt endlich perfekt" (Westfalenpost). „Die Bahn ist nun frei für den Sport-Club in rotweißen Farben" (Westfälische Rundschau).

Die Gründungs-Versammlung des SC fand am 12. Juni 1971 im Kolpinghaus Neheim statt. Die Versammlung hatte extra den Namen SC Neheim-Hüsten gewählt, um dem Nachbarverein Hüsten 09 die Tür offen zu lassen. Alle Annäherungsversuche scheiterten aber: 1980 strich der Club Hüsten aus dem Vereinsnamen und heißt seitdem SC Neheim.

Das hing auch mit der kommunalen Neugliederung zusammen. Seit 1975 gibt es die Stadt Arnsberg mit den drei großen Stadtteilen Alt-Arnsberg, Neheim und Hüsten sowie 16 Dörfern. Unabhängig davon nahm die Erfolgsgeschichte des SC seinen Lauf, als Westfalenligist ist er derzeit die Nummer eins im Sauerland und ein „Botschafter" der Stadt.

Noch einmal der Blick zurück: Die Westfalenliga der A-Junioren wurde übrigens im Jahr 1973 gegründet. Der SC war mit dabei und belegte in den ersten beiden Jahren jeweils Platz fünf. 1979 wurden die SC-Jungs nach einem 2:1-Finalsieg gegen Herford Westfalenpokalsieger und schrieben ein bedeutendes Stück SC-Geschichte.

Die Treffer der von Kalla Borggrewe trainierten SC-Jungs erzielten Jochen Franz und Franz-Josef Schlomm vor 1000 begeisterten Zuschauern auf dem Naturrasen im Binnerfeld.

Großer Erfolg 1979: Kalla Borggrewe.

Trainer Willi Kellermann erreicht Kultstatus

- Aufstiege in den Jahren 1972 und 1979 -

Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Nach der Fusion 1971 ließen sich die Fußballer des SC nicht lumpen: Sie stiegen in der Saison 1971/72 in die damalige Amateurliga Westfalen auf, die höchste Liga unterhalb der Profis. Besser hätte der Start des „neuen" Vereins nicht laufen können.

Dieser Aufstieg war auch und besonders Trainer Willi Kellermann zuzuschreiben, der als ehemaliger Verteidiger der Oberliga-Mannschaft von Westfalia Herne (1959 Westdeutscher Meister) in Neheim Kultstatus erreichen sollte. Von ihm schwärmen Neheimer Fans immer noch in höchsten Tönen. „Willi Kellermann hat Maßstäbe gesetzt", lobt Wilfried Lingemann den Coach.

„Er hat den SC geprägt. Seine Handschrift war unverkennbar." - Nicht nur zu Beginn der 1970er-Jahre.

Kellermann hatte eine Mannschaft geformt, die Rasse und Klasse aufwies. Kalla Borggrewe, der junge Alfred Hagemann, sein Bruder Dietmar, Bruno Piller, Luis Perez-Cordoba, Rolf Jodaitis oder Kalla Kleinehr: Das waren schon Jungs, die mit dem Ball umgehen konnten. Der Aufstieg brachte wieder die erhofften Derbys gegen Hüsten 09, sie waren das „Salz in der Suppe". Neheim und Hüsten waren wieder auf Augenhöhe.

Aber wie das im Fußball so ist: Fünf Jahre nach dem Aufstieg und mehreren Trainerwechseln (Josef Lammers, Friedhelm „Fips" Schulte, Hermann Geermann) stieg der SC 1977 wieder in die Landesliga ab, was auch dem knappen Geldbeutel geschuldet war.

Der Ruf nach einer Rückkehr von Willi Kellermann wurde laut und lauter: Schließlich kam der Erfolgscoach zurück und feierte 1979 mit der Landesliga-Meisterschaft und den Aufstieg in die Verbandsliga erneut einen sensationellen Triumph.

Auch in dieser Zeit hatte Kellermann eine klasse Mannschaft geformt: Bernd Löseke, Stefan Pater, Frank Wiesehöfer, die Torhüter Hermann Martin und sein erfahrener Kollege Horst Junghölter, Alfred Hagemann, Dieter Kerkmann oder Christoph Meinschäfer, um nur einige Namen in Erinnerung zu rufen, erwarben sich in den Annalen des SC einen hohen Rang. Uli Dohmann ging 1979 als Kapitän und Vorbild voran.

Ein Spieler darf aber auf keinen Fall vergessen werden: Uli Dohmann. Er war Kapitän, Vorbild, Turm in Abwehrschlachten und der verlängerte Arm des Trainers auf dem Spielfeld. Er ging buchstäblich voran. Uli sollte später weitere, hochkarätige Akzente setzen – als Trainer mit dem erneuten Verbandsliga-Aufstieg 1986 und Vorstandsmitglied.

Erreichte Kultstatus: Willi Kellermann

Aufstieg in die Verbandsliga 1985/86

- Weichen wurden auf der Weihnachtsfeier gestellt -

Von Uli Dohmann (Aufstiegs-Trainer)

Ich hatte als aktiver Spieler der 1. Mannschaft meine Fußballlaufbahn beendet und wollte noch etwas in der 2. Mannschaft und bei den Alten Herren kicken, aber in meiner Freizeit insbesondere mit meinen Töchtern Britta und Anja sowie meiner Frau Ruth Tennis spielen.

Doch es kam anders: Die 1. Mannschaft unter Trainer Richard Zenka konnte die hohen Erwartungen, Aufstieg in die Verbandsliga, nicht erfüllen. Zur Weihnachtsfeier 1985 kam die Mannschaft mit einer Niederlage vom Auswärtsspiel. Die gesteckten Ziele schienen nicht mehr erreichbar zu sein. Kurz darauf wurde Richard Zenka entlassen. Die Verantwortlichen im Vorstand mit Werner Hömberg und Wilfried Lingemann sprachen mich an: „Uli, Du musst es machen!" Da ich alle Spieler kannte und die meisten Spiele gesehen hatte, sagte ich nach kurzem Zögern zu.

Eine Erfolgsgeschichte begann!

Die Mannschaft akzeptierte die Entscheidung mit mir als ehemaligen Mannschaftskameraden und nun Trainer, kurzum: Wir rauften uns zusammen und starteten die Rückserie mit 16:0 Punkten (2 Punkte-Regel)!

Es passte alles zusammen, wir wurden eine tolle Mannschaft, in der einer für den anderen ackerte und sich einsetzte. Jeder brachte sich mit seinen Stärken ein. Auch in der dritten Halbzeit …

Die Saison 1985/86 wurde dann doch noch mit dem Aufstieg in die Verbandsliga, durch den Erfolg im Entscheidungsspiel in Lippstadt gegen die Spvg Versmold mit dem 1:0-Sieg gekrönt. Ferdi Rudolphi erzielte den Treffer.

„Eine Sause, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat" (Ötte Wiesenthal)

Zum Spiel kamen 1.500 Zuschauer nach Lippstadt, mindestens 800 aus Neheim, der Vorstand hatte vier Busse eingesetzt. Noch im Jubel nach dem Schlusspfiff schwor „Ötte" Wiesenthal: „Heute machen wir eine Sause, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat". So war es dann auch...

Mannschaft:
Seidel, Gröne, A. Hoffmann, Keßler, Hardes, Hammerschmidt, J. Hoffmann, Wiesenthal, Kräuter, Keute, Nowaczek, Kampschulte, Rudolphi, Borggrewe, Schelp, Masseur Schwedler.

Betreuer:
W. Hömberg, J. Bergkemper unterstützt vom gesamten Spielausschuss mit B. Greis, H. Schweineberg und M. Wilbad.

Aufstiegstrainer: Uli Dohmann (l.)

Bei allen Erfolgen auf dem Teppich geblieben

- Sein Herz gilt der Familie, dem Golf und dem Fußball -

„Der SC muss die Nummer eins in der Region bleiben“

Er gehört ohne Zweifel zu den bekanntesten und einflussreichsten Persönlichkeiten der Stadt. Bei allen, vor allem beruflichen Erfolgen, ist Tua Schweineberg stets auf dem Teppich, sprich bescheiden geblieben. Neben seiner Familie mit Ehefrau Beate, den Kindern und Enkelkindern und dem Golfsport gilt seine große Leidenschaft dem Fußball.

Früher die Sportfreunde, seit 1971 der SC Neheim: Wenn der 75-jährige über Fußball, seine sportliche Karriere und seine überragende Arbeit als Vorstandsmitglied und Mäzen des SC spricht, dann geht sein Herz auf. Früher die legendäre Ruhr-Möhne-Kampfbahn, jetzt das Binnerfeld: Fußball ist ein bedeutender Teil seiner Heimat, hier fühlt er sich wohl.
Dementsprechend hat er sich auch engagiert, in seiner sportlichen Karriere bei den Sportfreunden bzw. beim SC, als zweikampf- und kopfballstarker Abwehrspieler der Verbandsliga-Mannschaft der 1970er-Jahre und danach nun über 40 Jahre als Freund, Förderer und Vorstandsmitglied des Klubs. Ohne Tua wäre der SC nicht die Nummer eins im Sauerländer Fußball und besäße wahrscheinlich auch nicht die Infrastruktur mit Kunstrasen und der herrlichen Tribüne.

Der Bau des Kunstrasens 2004 und der Neubau im letzten Jahr waren auch und besonders sein Verdienst – Tua ist schon ein zäher Verhandler, alles im Interesse des SC und des Fußballs in Neheim. „Der SC muss auch weiter die Nummer eins in der Region bleiben“, sagt Tua ohne jede Überheblichkeit, „andererseits müssen wir offen bleiben auch für andere Lösungen, denn keiner weiß, wohin sich der heimische Amateurfußball entwickelt. Ein erster Schritt ist mit der Gründung des Jugendleistungszentrums Neheim-Hüsten gemacht, mal sehen was draus wird.“

Mit Pastor Franz Schnütgen und viel Politprominenz bei der Einweihung des Kunstrasens 2004: ein sichtlich gut gelaunter Tua Schweineberg.

„Wer Messdiener war, besaß gute Karten bei der Aufstellung“

In der „Knabenmannschaft“ der Sportfreunde fühlte Tua sich schon damals wohl, zumal er als Messdiener der St. Johannes-Gemeinde „gute Karten“ hatte. „Wer Messdiener war und gedient hatte, der besaß beim Jugendleiter Franz Risse gute Karten bei der Aufstellung und durfte sich auf einen Stammplatz im Team freuen“, erzählt Tua, der sonntags oft zweimal die Messe gedient hat. Höhepunkte seiner fußballerischen Karriere waren seine Jahre in der ersten Mannschaft, die in der Verbandsliga, der damals höchsten Amateurliga, spielte, u.a. mit dem legendären Trainer Willi Kellermann. „Die Hagemann- und Borggrewe-Brüder, Luis Perez-Cordoba oder Ötte Wiesenthal, das waren schon klasse Fußballer. Mit ihnen gespielt zu haben, darauf bin ich heute noch stolz.“

„Bei Gerti und Willi ging die Post ab“

Das seine Karriere auch nach der aktiven Zeit weiterging, war war für Tua, den gelernten Diplomkaufmann / Steuerberater und späteren weltweit tätigen Unternehmer selbstverständlich. “Mein Herz schlägt für den Fußball in Neheim, mit dem ich aufgewachsen bin“ betont Tua, der darüberhinaus auch seit über 40 Jahren Mitglied des Ortsrivalen SV Hüsten 09 ist. Nach 25 aktiven Jahren und wiederum 40 Jahren Vorstandstätigkeit im SC schätzt Tua eines ganz besonders: die Kameradschaft und das mannschaftliche Zusammengehörigkeitsgefühl, nicht nur auf dem Platz, sondern auch bei den vielen gemeinsamen Fahrten und auch bei den „dritten“ Halbzeiten im damaligen Vereinslokal Deutsches Haus, wo bei Gerti und Willi buchstäblich die Post abging.

Auf Kameradschaft und Vereinstreue legt Tua natürlich auch heute noch großen Wert. Nach den Heimspielen der ersten Mannschaft trifft man ihn stets im Kreis der Spieler an, er diskutiert, lobt und baut das Team nach Niederlagen wieder auf. „Wir sind eben der SC.“

Das war vor 65 Jahren: Tua als stolzer Captain der Knabenmannschaft 1956 samt seiner Mitspieler Kißmer, Schmöle, Denz, Zacharias, Rademacher und Langes.

kasse
INTERSPORT
RICHTER

2003 nach 17 Jahren wieder in der Verbandsliga

- Vision 2000: „Es galt zu liefern“ -

Von Bernd Löseke (Aufstiegs-Trainer)

Die Meisterschaft in der Landesliga und der Aufstieg in die Verbandsliga 2003 krönten eine sensationelle Aufholjagd. Der Aufstieg wurde am vorletzten Spieltag beim 1:0-Sieg in Olpe perfekt gemacht. Die Mannschaft war nahezu identisch mit dem Kader der Vorsaison. Die letzten Jahre hatte man sich im Niemandsland der Landesliga-Tabelle eingenistet, ohne direkten Kontakt nach oben oder nach unten. Dennoch gingen wir mit einer gewissen Erwartungshaltung in die neue Saison, da sich die Mannschaft in der Saison 2001/2002 doch immer mehr gefunden hatte und es immer mehr nach Fußball aussah.

Der Stamm um Sascha Eickel, Marc Bertelt, Alex Bruchhage und Adam Woitynek gab die Richtung vor. Die Jungen wie Thomas Schweda, Peter Kozok, Sahin Kertis und Sylvio Meyer taten der Mannschaft mit Ihrer Unbekümmertheit und fußballerischen Qualität sichtlich gut. Das Funktionsteam um “Quincy” Heumann, „Sunny“ Sondermann sowie „Borgi“ als Co. kümmerten sich zudem um die Fitness und das Seelenheil der Truppe.

Die „Vision 2000,“ die Paul Senske in der Saison 1996/1997 als Leitgedanke formuliert hatte, war noch nicht vom Tisch, lediglich vertagt. Von den Niederungen der Bezirksliga zurück in die Verbandsliga war immer noch das erklärte Ziel Es galt zu liefern. Einem durchwachsenen Start in die Saison folgte ein passabler Herbst. Zu Weihnachten stand man auf einem akzeptablen 3. Tabellenplatz, 5 Punkte hinter Spitzenreiter SpVg Olpe. Olpe war bis zu diesem Zeitpunkt das Maß aller Dinge und steuerte scheinbar unangefochten einem Start-Ziel-Sieg entgegen. Ein sehr ordentlicher Rückrundenstart und schwächelnde Konkurrenz brachten uns bis Ende März unangefochten auf Platz 2. Wir waren also „Best of The Rest“, aber immer noch fünf Punkte dahinter.

Kassenwart Andreas Roland muss zu diesem Zeitpunkt etwas genauer in seine Konten geschaut haben und stellte die Saison- Abschlusstour aufgrund der maroden Kassenlage deutlich in Frage. Der schnellste Weg aus der Misere schien, sich die irgendwann einmal ausgelobte Aufstiegsprämie zu sichern. „Spiritus Rektor“ Werner Hömberg konnte sich natürlich an nichts erinnern, stimmte aber dann aufgrund der „unverdächtigen“ Tabellensituation großzügig zu.

Wir machten innerhalb von drei Spieltagen den Punkterückstand wett und fuhren am vorletzten Spieltag mit einem Punkt Vorsprung zum großen „Show Down“ nach Olpe - begleitet von SC 600-Anhängern.
„Wir waren auf dem Punkt da“ Sascha Eickel machte mit seinem Tor vor 2000 Zuschauer in einem überlegen geführten „Finale“ alles klar. 1:0-Sieg: Danach gab es nur noch Jubel, Freudentränen, Eis-Tonne, eine legendäre Rückfahrt und Party.

37 Punkte und 51 Tore aus 15 Spielen, dazu ungeschlagen in der Rückrunde, waren dafür nötig. Die Vision von Paul Senske entpuppte sich glücklicherweise nicht als „nebulöse Erscheinung“. Der Verein war nach 17 Jahren „Unterklassigkeit“ wieder zurück in „seiner Verbandsliga“.

SPORT
2000
VELTINS

Das Kollektiv mit einer imponierenden Serie

- Landesliga-Meister und Westfalenliga-Aufstieg -

Von Alex Bruchhage (Aufstiegs-Trainer)

Meister 2015/2016 – das Kollektiv mit einer imponierenden Serie: Ein Titel des Kollektivs und vor allem ein Titel, der jedem SC-Anhänger, der dieses vor der Saison prophezeit hätte, von seinem Gegenüber lediglich ein müdes Lächeln als Antwort eingebracht hätte.

Nach Platz 8 in der Vorsaison war das klare Ziel, sich sportlich und tabellarisch weiter zu verbessern. Ein Platz unter den besten 5 Mannschaften war daher eine ambitionierte, aber auch durchaus realistische Zielsetzung. Topfavoriten auf den Titel waren zu diesem Zeitpunkt aufgrund der Kaderstruktur, aber auch den allgemeinen Rahmenbedingungen Mannschaften wie Hohenlimburg 10, Borussia Dröschede oder der FC Lennestadt. Der Kader der Vorsaison wurde extern lediglich mit drei Spielern gezielt verstärkt, so stießen vom damaligen Westfalenligisten SuS Langscheid-Enkhausen Emil Mersowski und Jan Rengshausen zu uns und vom SV Hüsten 09 Torjäger Georg Voß. Neben diesen drei externen Neuzugängen durften wir allerdings mit Patrick Nettesheim, Anil Ekinici und Julian Kellermann auch drei Nachwuchsspieler aus der eigenen U19 als festen Bestandteil unseres Kaders begrüßen. Ein Weg, welcher unsererseits bereits in den Jahren zuvor mit Nachdruck verfolgt wurde. Punktuelle und sinnvolle externe Verstärkungen, aber immer mit großem Augenmerk auf die Möglichkeiten der eigenen Jugendabteilung.

Schaute man sich den Kader vor Saisonbeginn rein oberflächlich an, so sprach man als Fußballexperte im Sauerland über viele talentierte Spieler (12 von 20 Spielern waren 23 und jünger), ergänzt durch einige erfahrene Spieler mit höherklassiger Erfahrung.

Abpfiff in Erlinghausen: Der Jubel kannte keine Grenzen mehr!

SiTec
Elektro- und Sicherheitstechnik GmbH und Co. KG
Gutenbergweg 30 • 59519 Möhnesee
Tel. 02924/59 58 • Fax: 02924/97 40 59
E-Mail: info@sitec-moehnesee.de

VdS-Alarmanlagen
Brandmeldeanlagen
Schließanlagen
RWA-Anlagen
Türleitstellanlagen
Überfallmeldeanlagen
Videoüberwachungsanlagen

GLORIA
KUNDENDIENST
Prüfung und Füllung
Verkauf und Kundendienst
Tragbare / fahrbare Feuerlöscher
Wandhydranten
Feuerlöschgeräte und -anlagen

QUALITÄTS-MANAGEMENT
Wir sind zertifiziert

CDU ORTSVERBAND NEHEIM

Holz
Holzbau
Holzhäuser
Sägewerk
Zimmerei

DÜNSCHEDE

Gisbert Dünschede GmbH
Echthauser Straße 13
Arnsberg-Vosswinkel
Fon: 0 29 32/96 95-0
e-mail: info@Duenschede.de

Damit Sie sich wohlfühlen
www.vollmer-hsk.de
Vollmer
Heizung • Klima • Sanitär
Arnsberg-Neheim Tel. 02932-21021

Bei uns ist jedes Zimmer ein Treffer
ab 69,00 € Einzelzimmer
ab 86,00 € Doppelzimmer
inklusive Frühstücksbuffet
ibis STYLES
ibis Styles Arnsberg Sauerland
Möhnestrasse 37 · 59755 Arnsberg
T +49 (0) 2932 700755

Den Lokalrivalen aus Meschede und Erlinghausen wurde aufgrund der letzten Jahre und der einen oder anderen Personalie durchaus „mehr zugetraut".

Eine durchaus erwähnenswerte Randnotiz gab dieser Kader allerdings bereits vor der Saison „her": Drei Viertel der Mannschaft (15 von 20 Spielern) hatten bereits zu Jugendtagen das SC-Trikot getragen, ein Umstand, der auf diesem Niveau nicht alltäglich anzutreffen ist.

Aufwärtstrend bereits in der Vorbereitung

Bereits während der Vorbereitung war allerdings deutlich spürbar, dass hier etwas zusammenwächst, mit Sicherheit passten nicht alle Ergebnisse, aber der Kader entwickelte sich bereits dort zu einer homogenen Einheit. Der Aufwärtstrend war deutlich sichtbar. So fieberten alle dem Saisonstart entgegen, welcher uns mit dem Gastspiel beim ambitionierten FC Lennestadt gleich einen Kracher bescherte, unglücklich, aber nicht ganz unverdient standen wir am Ende nach einer 1:2-Niederlage mit leeren Händen da und mussten enttäuscht die Heimfahrt nach Neheim antreten. Eine Partie mit einem Ergebnis, welches am Ende und im Rückblick auf diese unvergessliche Meistersaison für den einzigen „schwarzen Fleck" auf der weißen Weste sorgen sollte, dafür aber den Start in eine Erfolgsstory „sondergleichen" einläutete. Nach dieser Partie ging man mit gemischten Gefühlen in die nächste Partie gegen den FC Wetter, allerdings unbegründet, der Gast wurde mit 9:0 auf die Heimreise geschickt.

Am 9. Spieltag und nun sieben Siegen (u.a. gegen die Favoriten Hohenlimburg und Dröschede) und einer Punkteteilung in Serie übernahmen wir zum ersten Mal die Tabellenspitze und gaben diese bis zum Schluss nicht mehr ab. Mit 38 Punkten sicherten wir uns die Herbstmeisterschaft, 6 Punkte vor einem der Favoriten aus Dröschede. Weitere 37 Punkte (ohne Niederlage und mit gerade einmal 6 Gegentoren in 15 Spielen) im Verlauf der Rückrunde sicherten uns am Ende eindrucksvoll den Titel.

Traumtor von Sylvio Meyer in Erlinghausen

Am Pfingstmontag, dem 16. Mai 2016 - 28. Spieltag gegen den Lokalrivalen RW Erlinghausen - war es dann so weit: Durch ein Traumtor unseres Oldies und Abwehrchefs (die Souveränität in Person) Sylvio Meyer per Freistoß sicherten wir

Nach Abpfiff brachen alle Dämme.

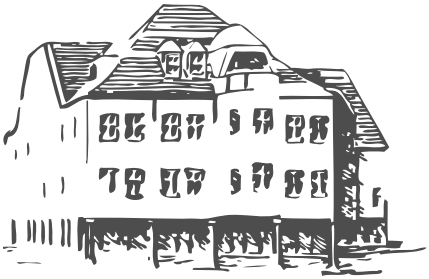
EIN VOLLTREFFER FÜR DIE REGION!

STOLZER PARTNER DES SC NEHEIM.

Jetzt Strom & Gas einfach lokal beziehen.

STADTWERKE ARNSBERG

Jetzt wechseln: stadtwerke-arnsberg.de



marien-apotheke neheim

Neheimer Markt 5
59755 Arnsberg

0 29 32 - 21 0 71
marien-apotheke-neheim.de

BAUKING
A CRH COMPANY

Baustoffhandel Arnsberg • Dieselstraße 3 • Tel 0 2931 5222 0

www. PROVITA-pflegedienst.de

uns frühzeitig den Titel, unerwartet zu Saisonbeginn, allerdings im Verlauf der Saison eindrucksvoll und hochverdient. Der Jubel kannte keine Grenzen. Der SC war zurück in der Westfalenliga.

Eine fast perfekte Saison: 29 Spiele ohne Niederlage

Die Zahlen der fast perfekten Saison sprechen am Ende für sich – 30 Spiele – 23 Siege, 6 Unentschieden, 1 Niederlage - genau die „Eine" zum Start in Lennestadt, danach gab es unbeschreibliche 29 Spiele ohne Niederlage. Eine weiße Weste in Heimspielen – keine einzige Niederlage, dazu sagenhafte 54 Treffer bei 15 Heimpartien, 15 Partien ohne Gegentor, die beste Auswärtsmannschaft der Liga.

Ganz nebenbei wurden alle HSK Duelle gewonnen – 6 Spiele, 6 Siege in den umkämpften Duellen gegen die Lokalrivalen aus Meschede, Eslohe und Erlinghausen. Was waren die sportlichen Highlights dieser einzigartigen Saison? Mit Sicherheit die Reaktionen auf die wenigen Rückschläge – nach der Auftaktniederlage der 9:0-Heimsieg gegen Wetter, nach der glücklichen Punkteteilung beim abgeschlagenen Tabellenschlusslicht in Haspe der Galaauftritt gegen Altenhof, aber auch die Siege und vor allem die Art und Weise des Auftretens gegen die absoluten Spitzenmannschaften aus Hohenlimburg oder Dröschede und natürlich die Partie zum Titelgewinn in Erlinghausen.

Was machte diese Mannschaft aus? Gab es den einen Spieler, die Achse oder war es die Taktik bzw. Disziplin? In Summe war es ganz einfach, die Bereitschaft, die Konstellation und die Mentalität der gesamten Mannschaft waren der überragende Schlüssel zum Erfolg.

„Verletzungen oder Sperren waren sekundär"

„Verletzungen oder Sperren waren sekundär," wie es Jonas Schmidt, Emil Mersowski oder auch Tim Rademacher im Laufe dieser Saison ausgedrückt haben.

„Wir sind ein überragendes Team und können Ausfälle jederzeit kompensieren, egal wer fehlt, wir schaffen es als Mannschaft diesen Umstand zu kompensieren und zwar ohne jeglichen Qualitätsverlust,

Anschließend wurde im Vereinsheim bis tief in die Nacht gefeiert.

100 Jahre
Dachkompetenz

HERMANN VOGT

MEISTERBETRIEB SEIT 1910

BEDACHUNGEN-BAUKLEMPNEREI

Dachdeckermeister & Gebäudeenergieberater

365 Tage Kundendienst!

0171-646 57 86

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

59759 Arnsberg – Hüsten
Am Siegenbittel 4
Tel. 0 29 32/ 49 01-0 • Fax 0 29 32/ 3 45 18
www.vogt-bedachungen.de

wir sind in der Breite durch jeden einzelnen Spieler überragend aufgestellt und davon sind wir als Mannschaft zu 100 Prozent überzeugt."

Führungsspieler wie Sylvio Meyer, Emil Mersowski, Jan Rengshausen, Tim Rademacher oder Jonas Schmidt waren jederzeit, auf und neben dem Platz, für jeden in dieser Mannschaft da. Spieler wie Oliver Busch als Kapitän, Okan güvercin, Lukas Greis, Georg Voß oder Riad Xhaka waren mit ihren unterschiedlichen, individuellen unverwechselbaren Eigenschaften entscheidende Faktoren für die Entwicklung, die Konstanz und den mannschaftlichen Erfolg.

Das Torwartduo Alves & Beutler spielte eine fantastische Saison mit 15 Spielen ohne Gegentor und gerade einmal 17 Einschlägen in Summe. Die jungen Wilden um Thymor Schwarzenberg, David Wagner, Akhim Seber, Julian Kellermann, Dominik Guntermann, Anil Ekinci, Philipp Bilinski oder Patrick Nettesheim waren Garanten für schnellen und erfolgreichen Offensivfußball mit extremer taktischen Disziplin.

Die Mannschaft hinter der Mannschaft

Vergessen darf man in der Konstellation und im Rahmen des Meisterteams vor allem auch nicht die, die nicht „immer erwähnt werden" und trotzdem eine elementare Bedeutung für das Team und den Erfolg haben, die Mannschaft hinter der Mannschaft, die „Drei von der Tankstelle" – das Betreuerteam um Werner Sondermann, Werner Hohmann und Christoph Voigt, welche sich unermüdlich um jegliche Belange dieser Mannschaft gekümmert haben.

Die Frau mit den heilenden Händen mit Sandra Haase als Physiotherapeutin oder das Trainerteam um TTT (Torwart Trainer Trägner) bzw. Good Guy (Co-Trainer) Sebastian Kellermann.

Tolle Arbeit: das Betreuerteam.

Lukas Greis feiert mit Betreuer Werner „Sunny" Sondermann den Aufstieg.

SEVERIN · SUNDERN · GERMANY · QUALITY SINCE 1992

SEVERIN

TECHNIK ZUM GENIESSEN

fresh power

Das vielseitige *Powerpaket* für Deine gesunde Ernährung

Neu in unserem fresh power-Sortiment findet Ihr ab sofort den **SEVERIN Hochleistungsmixer SM 3740**. Mit der Fokussierung auf die gesunde Ernährung kann dieses Powerpaket mehr als nur Smoothies. Mit seinen 6 Automatikprogrammen ist er ideal zur Herstellung von z.B. Shakes, Cocktails, heißen Suppen, Saucen, Dips, Teig, veganer Milch, Babynahrung, Sorbet, Crushed Ice und leckeren Smoothies. Angesagte Inspirationen findest Du im beiliegenden Rezeptbuch.

Rezepte: severin.de/freshpower

DIE FABRIK

Werksverkauf Sundern

- 1.500 m² Erlebnis-Werksverkauf
- Attraktive Werksverkaufspreise
- B-Ware, II-Wahl & Restposten
- Wetterunabhängig – Ganzjährig
- Barrierefrei – Rollstuhlgeeignet
- Interessante Gruppenvorteile
- Anmieten von Veranstaltungsräumen
- Kochseminare

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10 – 18 h
Sa: 10 – 16 h

MARKEN-Erlebnis-zentrum

Röhre 21 / **www.diefabrik-sundern.de**

SEVERIN · SORPETALER® LEUCHTEN · Wüllner Kaiser · APS

Sensationeller Gewinn des Westfalenpokals

- A-Jugend krönt überragende Saison -

Der 20. Juni 1979 markiert einen der Höhepunkte in der damals noch jungen Geschichte des Fusionsvereins SC Neheim: Die A-Jugend gewann das Finale um den Westfalenpokal mit 2:1 gegen den SC Herford. Vor über 1000 begeisterten Zuschauern auf dem Binnerfeld-Rasenlatz erzielten Jochen Franz und Franz-Josef Schlomm die beiden Tore.

Der Pokaltriumph war sensationell, hochverdient und die Krönung einer überragenden Saison, die auch und besonders mit dem Aufstieg in die Westfalenliga für große Schlagzeilen in der Region sorgte. Das Team hatte auch in überzeugender Weise den Kreispokal im Finale gegen Hüsten gewonnen.

Trainer der A-Jugend war Karl-Heinz Borggrewe, die Torwart-Legende der Sportfreunde bzw. des SC Neheim. Schaut man auf die Spielerliste, so kann man nur mit der Zunge schnalzen: Andreas Seidel, Stefan Pater, Bernd Löseke, Jochen Hoffmann oder Rainer Keßler: Das waren Spieler mit gehobenem Format. Pater spielte später auch in der Bundesliga beim VfL Bochum und Arminia Bielefeld.

Zugleich war die A-Jugend ein „Jungbrunnen" für die erste Mannschaft: Acht Spieler schafften den Sprung. Nicht nur die Fans in Neheim lobten das gelungene Nachwuchskonzept der Jugendabteilung mit Berni Alberternst und Siegfried Schepp.

Mit dem Sieg im Westfalenpokal hatten sich die SC-Jungs für den Westdeutschen Pokal qualifiziert. Im Halbfinale unterlag der SC im Binnerfeld RW Essen mit 1:6, wurde aber weit unter Wert geschlagen. Das Aus im Halbfinale schmälerte aber auf keinen Fall die überragende Saison.
War die Mannschaft von 1979 um Coach Kalla Borggrewe und Kapitän Andreas Seidel die beste A-Jugend in der Geschichte des Neheimer Fußballs? Das ist schwierig zu beantworten. Bereits 1966 hatte die A-Jugend der DJK Schwarz-Weiß Neheim den Westfalenpokal gewonnen.

Feststeht auf jeden Fall, dass die Jugendarbeit immer eine wichtige Rolle in Neheim gespielt hat. Das wird auch weiter der Fall sein – auch wenn es heute andere, auch gesellschaftliche Bedingungen, gibt.

Die siegreiche A-Jugend im Jahr 1979 mit Trainer Karl-Heinz Borggrewe (l.).

meyer&partner
DIE HAUS- UND GRUNDSTÜCKSMAKLER

10 Schritte
für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie:

Schritt 1
Rufen Sie uns an

Schritt 2-8
Übernehmen wir für Sie

Schritt 9
Beurkundungs-termin

Schritt 10
Haus erfolgreich verkauft

0 29 32.97 20-0 · www.meyerpartner.de

Seit mehr als 60 Jahren

IHRE RÄUME IN DEN BESTEN HÄNDEN!

· Bodenbeläge · Farben & Tapeten
· Teppiche · Sonnenschutz

SCHEIDT
Raumgestaltung. Individuell. Maßarbeit.

SCHEIDT GmbH & Co. KG
Mendener Str. 15 | 59755 Arnsberg-Neheim
info@scheidt.net | **www.scheidt.net**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 – 16.00 Uhr

Pflaumer setzte gesellschaftliche Akzente

- Ball des Sports und Weihnachtsgala von 1985 bis 2006 -

Von Wilfried Lingemann

Es war eine Maßnahme mit Weitblick: Der Ehrenvorsitzende des SC Neheim, Wulf-H. Pflaumer, gründete im Jahr 1985 den Fördererkreis des SC Neheim. Dieser Schritt war für den Verein überlebenswichtig. Der Förderkreis übernahm die Planung und Durchführung des im Jahre 1985 erstmalig stattfindenden „Ball des Sports" im Dorint-Hotel in Neheim. Es sollte ein gesellschaftliches Ereignis sein, das sich in Neheim als fester Bestandteil etablieren sollte. Kein anderer Verein in der Region hat eine derartig hochkarätige Veranstaltung auf die Beine gestellt. Der SC setzte einen gesellschaftlichen Meilenstein!

„Sportliches Engagement und sozialpolitische Aufgabe"

Dem damaligen Festausschuss gehörten neben Pflaumer u. a. Dieter Kleeb, Eberhard Alldorf, Rudolf Blum, Heinz-Dieter Grossmann und Heinz Kossmann an.

Der Ideengeber Wulf Pflaumer steckte in einem Grußwort die Ziele der zu fördernden Arbeiten ab. Er schrieb im Jahre 1985: „Der Spendenerlös wird der Jugendabteilung ermöglichen, Ihre jugendpolitischen Aufgaben in den nächsten Jahren zu erfüllen. Davon betroffen sind ca. 300 Jugendliche. In der Zeit der Jugendarbeitslosigkeit ist dies nicht nur als sportliches Engagement, sondern vielmehr als sozialpolitische Aufgabe zu werten."

Des Weiteren stellte der Vorsitzende des Fördervereins und Vereinsvorsitzende klar: „Ich möchte nochmals betonen, dass der Gesamt-Vorstand mit mir einer Meinung ist, dass wir sagen, Leistungssport – ja, aber nur im Rahmen des Amateurstatus mit der Unterstützung der breiten Öffentlichkeit." Dieser Leitspruch ist bis heute gültig. Es waren hervorragende Veranstaltungen, die in Folge ca. alle zwei Jahre stattfanden. Bis 1992 als Sommerveranstaltungen mit jeweiligem

Weihnachtsgala im Jahr 2002 im Sägewerk in Günne.

PARK-APOTHEKE

Wir wünschen dem SC Neheim
viel Erfolg in der neuen Saison!

Stembergstraße 14 . Neheim
www.park-apotheke-arnsberg.de

LUDWIG Vogt GETRÄNKE GmbH

Partner für Logistik / Gastronomie / Events

- *Umfangreiches Sortiment*
- *Partner für Vereine und Feste*
- *Moderner Fuhrpark*
- *Alles für Ihre Veranstaltung*
  Stellung des kompletten Festmaterials

Speckslоh 12
59757 Arnsberg-Voßwinkel

Im Gewerbegebiet „Gut Nierhoff“

Tel: 02932/33116
Fax: 02932/51333

großem Feuerwerk, ab 1994 auf Anregung unseres Förderermitgliedes Heinz-Dieter Grossmann als Weihnachtsgala. Auf der Teilnehmerliste finden wir fast alle bekannten Personen des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft, des Sports und der Politik. So war bei der ersten Gala Handball-Legende Heiner Brand unser Ehrengast.

Der Bundestags-Vizepräsident Dieter-Julius Cronenberg sowie der Vorsitzende des Sportausschusses des Bundestags, Ferdi Tillmann, Bürgermeister Alex Paust und die Fraktionsvorsitzenden der Parteien Alfons Löseke (CDU), Ernst Rösner (SPD) und Martina Müller (Grüne) waren ebenfalls begeisterte Teilnehmer. Zur Unterhaltung waren die Deutschen Rock´n Roll- Meister aus München und die Sportakrobaten des KSV Werries gekommen.

Beim zweiten Ball des Sports waren die dreimalige Weltmeisterin im Bodybulding, Gabi Sievers, der Weltmeister von 1983 im 3.000 Meter-Hindernislauf, Patriz Ilg, Fußballtrainer Rolf Schafstall und Speerwurf-Weltrekordler Klaus Tafelmeier (Bayer Leverkusen) die Ehrengäste.

Beim dritten Ball des Sports freuten sich die Ball-Gäste über den Spielführer der Fußball-Nationalmannschaft Bernhard Dietz sowie über Josef Schulte, den Europameister des Gespannfahrens. Dieter Adler von der ARD-Sportschau führte die Interviews mit den Gästen.

Der Ball des Sports fand in dem Jahr 1990 ohne unsere Handballer stat. Sie hatten sich vom Verein gelöst und spielten unter dem Namen HSK Neheim weiter. Claudia Losch, die deutsche Meisterin im Kugelstoßen von 1982 bis 1989, war unter den Ehrengästen. Besonders geehrt wurden die Mentoren und Motoren des Tribünenbaues im Binnerfeld-Sportplatz, der 1. SC-Vorsitzende, Richard Fleißig und Eberhard Alldorf. 1992 war zum ersten Mal der Präsident der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Dieter Henrici, Ehrengast. Er schrieb im Grußwort u. a.: „Deshalb begrüße ich die Institution Förderverein Ball des Sports in einem festlichen Rahmen. Sie unterstützen wirkungsvoll die Vereinsarbeit und machen das Schaffen günstiger materieller Voraussetzungen für den SC Neheim zu einem Vergnügen." Weitere prominenten Ehrengäste waren Radio-Sportreporter Jochen Hageleit und Schlagesängerin Gaby Baginsky.

Aus „Ball des Sports" wurde 1994 „Weihnachtsgala"

1994 fand die erste Benefizveranstaltung als Weihnachtsgala statt. Der Förderverein, diesmal unter der Leitung von Heinz-Dieter Grossmann, hatte dazu aufgerufen. Oberkreisdirektor Egon Mühr wünschte sich als Vereinsmitglied den Wiederaufstieg der 1. Mannschaft in die Landesliga. „Erfolg und Tradition des Vereins sind Verpflichtung, dieses Ziel mit aller Energie anzustreben." Stargast an diesem Abend war der Arnsberger Kammersänger Günter Wewel, bekannt aus der Fernsehserie „Kein schöner Land" sowie der Jugendchor der Musikschule Arnsberg. Am 14. Dezember 1996 fand die Weihnachtsgala unter der Regie des neuen 1. Vorsitzenden Paul Senske statt. Mit dem Aufruf an die Teilnehmer „Helfen Sie uns bei der Offensive 2000. Bleiben Sie unser treuer Partner, erfüllen Sie einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag. Der SC muss leben - und damit ein Stück Heimat, Sport, Gesellschaft und Kultur." Der NEUE CHOR Arnsberg unter Leitung von Hartwig Diehl sowie Tom Astor, der Cowboy aus dem Schmallenberger Sauerland, setzten hochkarätige musikalische Akzente.

Billy Mo mit einer überragenden Show

Die Weihnachtsgala 1998 brachte den größten Publikumserfolg mit dem Stargast Billy Mo. Wer dachte dieser Sänger hat nur ein Titel „Ich kauf mir lieber einen Tiroler Hut" hatte sich geirrt. Ein Höhepunkt folgte dem nächsten – eine überragende Show. Billy riss die Gäste von ihren Sitzen.

Die Weihnachtsgala fand im Jahr 2000 nicht statt. Dafür wurde am 28. Oktober 2000 eine Halloween- Party gefeiert. Diese neue Form brachte aber nicht den Erfolg der Jahre zuvor und wurde deshalb nicht wiederholt. Die Weihnachtsgala 2002 wurde im Sägewerk Günne ausgetragen. Der Stargast war ein alter Star und doch noch sehr bekannt: G.G. Anderson. Der nächste Galaabend mit weihnachtlicher Note fand am 6. 12. 2002 ebenfalls im Günner Sägewerk statt. Diesmal war Nino de Angelo der Stargast mit einem großen Gesangs-Reservoire.

Tua Schweineberg für Bau des Kunstrasenplatzes 2004 geehrt

Der Besitzer des Dorint-Hotels hatte inzwischen gewechselt, es wurde ein Haus der Mercure-Accor Hotels. Deshalb konnte die Weihnachtsgala am 11. 12. 2004 wieder in den alten Räumen stattfinden. Stargast war die an dem Beginn Ihrer Karriere stehende Swing- und Musicalsängerin „Floriane". Dieser Abend stand unter dem Eindruck des am 17. September 2004 eingeweihten Kunstrasenplatzes im Stadion Binnerfeld.

Hans-Georg (Tua) Schweinberg wurde für seine überragenden Verdienste beim Bau des Kunstrasens gewürdigt. Die vorerst letzte Weihnachtsgala fand am 9. Dezember 2006 statt. Der Schirmherr dieser Veranstaltung war Friedrich Merz, damals Mitglied des Deutschen Bundestages. Da im Jahr 2008 die Gala zum 100. Geburtstag „Fußball in Neheim" stattfand, wurde der Gala-Abend in diesem Jahr nicht mehr veranstaltet. Danach ist leider nicht mehr der Versuch unternommen worden, an die erfolgreichen Gala-Abende anzuknüpfen. Vielleicht wird es doch wieder eine solche oder ähnliche Veranstaltung geben. Unser Motto vom Anfang „Leistungssport - ja, aber nur im Rahmen des Amateurstatus mit der Unterstützung der breiten Öffentlichkeit", ist nämlich heute immer noch gültig, vielleicht gültiger denn je.

350 Meter Stahlmattenzaun Stadionumfassung

- Ehemaliger Spielausschuss im Samstags-Einsatz -

Es war Frühjahr 2005. Der in 2004 erstellte Kunstrasenplatz - der erste im Gebiet - war bei Schulen und Verein sehr gut angekommen und entsprechend hoch frequentiert. Wenig erfreulich allerdings, dass außerhalb der Trainingszeiten viele Kinder und Jugendliche den Platz ebenso nutzten, nachdem sie den uralten löcherigen Maschendrahtzaun ohne Probleme überwunden hatten. Das Gebot der Stunde also: Woher bekommen wir schnellstens einen festen hohen Zaun? Stadt hatte ihr budget ausgeschöpft, ein Zaunbau-Unternehmen unerschwinglich, sodass nur noch die Eigenleistung realistisch war. Hierzu gab die Stadt dann einen geringen Zuschuss, ausreichend für weniger als 100 m Zaun.

Großes Glück hatten wir dann, als ein Hersteller in Werl in Konkurs ging und Stahlmatten zum Kg-Preis verschleuderte. Damit war das Materialproblem gelöst. Dann folgten ab Mitte April an jedem Samstagmorgen ab 8.00 Uhr die Arbeitseinsätze bis gegen 17.00 Uhr. Etwa 12 Männer teilten sich die verschiedenen Arbeiten, 2 zum Vermessen und Markieren der Bohrlöcher, 2 zum Ausheben der Löcher, 2 zum Einbetonieren und Ausrichten der Pfähle, 2 an der Schubkarre zum Antransport der Matten, 2 zum Verbinden der Matten und 2 als Springer und Bierholer. Kaum zu glauben, wie schnell sich eine eingespielte Arbeitskolonne bildete.

Nach 6 Einsätzen waren 350 m Zaun erstellt und die „Arbeitsgemeinschaft", die fast ausschließlich aus Mitgliedern des ehemaligen Spielausschuss bestand, sah ihrem wohlverdienten Lohn entgegen, einem feuchtfröhlichen Trip nach Rüdesheim. Es waren dabei : Heinz Grossmann, Kalla Kleinehr, Willi und Werner Hömberg, Horst Hoffmann, Berni Greis Günter Mühr, Horst Junghölter, Wilfried Lingemann, Frank Wiesehöfer, Heinz und Tua Schweineberg, Paul Senske, Edgar Wehner und Friedel Zens.

Nach der Arbeit ein wohlverdientes Pils.

VORSITZENDE SEIT GRÜNDUNG 1971

Herrmann Kaiser
1971 - 1973, 1973 - 1979
ab 1979 Ehrenvorsitzender

Walter Hustad
1971 - 1973, 1979 - 1983
ab 1983 Ehrenvorsitzender

Heinz Neuhaus
1983 - 1984

Wulf H. Pflaumer
1984 - 1989, 1993 - 1996
ab 1996 Ehrenvorsitzender

Richard Fleißig
1989 - 1993

Paul Senske
seit 1996
Jubiläumsvorsitzender

Das Vereins-Wappen schmückt auch den neuen Kunstrasen im Binnerfeld.

JFV LZ Neheim-Hüsten gegründet

- SC Neheim und SV Hüsten 09 kooperieren -

Jugend-Förder-Verein
LeistungsZentrum
Neheim-Hüsten

Talente gemeinsam fördern!

In einer Sondersitzung mit je fünf Delegierten der Stammvereine SC Neheim und SV Hüsten 09 wurde am Sonntag, dem 28.03.2021 einstimmig die Gründung des JLZ Neheim-Hüsten beschlossen.

1. Vorsitzender wurde Ralf Detzner (SV Hüsten 09), 2. Vorsitzender Frank Wiesehöfer (Jugendleiter SC Neheim). Als Vorstandsmitglieder wurden aus den Stammvereinen Uli Dohmann (Hauptgeschäftsführer beim SC) und Rainer Müller (1. Vorsitzender SV Hüsten 09) gewählt.

In den Altersklassen D.-Jun. (U13) bis A.-Jun. (U19) sollen leistungsorientierte Fußballer eine dauerhafte Perspektive finden, um in unserer Region dauerhaft überkreislich Fußball spielen zu können.

Eine Zusammenarbeit der beiden Traditionsvereine im Jugendbereich wurde in den letzten Jahren immer wieder diskutiert.

In beiden Jugendabteilungen war seit geraumer Zeit trotz intensiver Bemühungen keine signifikante Weiterentwicklung festzustellen.

Sowohl die Rekrutierung von gut ausgebildeten Trainern als auch die Zusammenstellung leistungsbezogener Mannschaften fiel zunehmend schwerer.

Der logistische und monetäre Aufwand wuchs von Jahr zu Jahr. Somit kann jetzt der Fokus wieder auf die sportliche Aus- und Weiterbildung des Nachwuchses gelenkt werden.

Dabei ist es beiden Vereinsvorständen wichtig, dass auch zukünftig in Neheim und Hüsten Jugendfußball auf Kreisebene in allen Altersklassen angeboten wird.

In Gedenken an die verstorbenen SC-Freunde

- Viele Persönlichkeiten, die den SC gelebt haben -

Der SC Neheim trauert um alle Mitglieder die für den Verein gekämpft und gearbeitet haben, die leider für immer von uns gegangen sind.

Die Ehrenvorsitzenden:
Dr. Heinz Hoffmann
Hermann Kaiser
Walter Hustadt

Die Persönlichkeiten ohne die der Verein nicht das geworden wäre, was er heute ist:

Richard Fleißig, Berni Alberternst, Siegfried Schepp, Tö Eckertz, Wolfgang Pätzold, Hartmut Hüller, Hartmut Neumann, Albert und Horst Klocke, Eberhard Alldorf, Heinz-Dieter Grossmann, Franz Lichte, Franz Risse, Frank Friedetzky, Heinz Schweineberg, Michael Wilbad, Willi Hömberg, Josef Bergkemper, Bernhard Heumann, Heinz Kossmann, Karl-Heinz Beilenhoff, Walter Krakowsky, Ernst Zacharias, Willi Post, Rudi Engel, Friedel Storm, Josef Stöhr, Christoph Voigt

… und die vielen Vereinsmitglieder, die wir jetzt nicht im Einzelnen aufgeführt haben.

www.grossmann-leuchten.de GROSSMANN®

GERMAN ENGINEERING

WALTHER MULTI TAC KNIFE

Klappbares Multitool mit 18 Funktionen | Klingenstahl 440A | Griffmaterial Aluminium | Klingenlänge 80 mm | Länge geöffnet 198 mm | Gewicht 240 g

Art.-Nr. 5.0718

UMAREX

WWW.UMAREX.DE

/umarex /umarex /umarextv